

## **Sport, Kultur und Wein**

### **Reise der Männerriege Ormalingen - 3./4. Sept. 2022**

Das Wetter ist zwar noch etwas unsicher; die 18 Männer starten jedoch zuversichtlich den diesjährigen Zweitagesausflug zur Jurakette Solothurn-Biel. Postauto und Bahn bringen uns nach Gänsbrunnen, wo es aber vorerst noch regnet. Dank Zeitreserve können wir warten, bis der Regen aufhört. Am Weissenstein-Tunnelportal vorbei geht's dann bald zügig aufwärts, stetig und unerbittlich aufwärts, zum Glück bei angenehm kühler Temperatur! Nach gut zweieinhalb Stunden erreichen wir den hinteren Weissenstein. Hier lädt der Bauerngasthof mit freundlicher Bedienung zur Rast, während das Wetter nicht so recht weiss, was es will: Nebelbänke ringen mit wärmenden Sonnenstrahlen und erzeugen eine mystische Stimmung über den Alpweiden.

Dann geht es nach einem halbstündigen Marsch mit der Gondelbahn hinab nach Oberdorf, dann nach Solothurn, wo wir die Zimmer in der Jugendherberge beziehen (wir fühlen uns alle noch jung; der älteste Teilnehmer zählt gerade mal 79 Jahre). Bei einem erfrischenden Bier am Aarequai bereiten wir uns auf den Kulturteil der Reise vor: eine Stadtführung mit kundiger Leitung! Die Ambassadorsstadt hat viel zu bieten, ist schön und übersichtlich. Sie hat elf Kirchen, ist Bischofssitz des Bistums Basel und hat zahlreiche, gut erhaltene historische Bauten. Zu jeder gäbe es eine Geschichte – aber wir beschränken uns. Erwähnenswert jedoch die Jesuitenkirche, die mit Weissenstein-Stein erbaute leuchtende Kathedrale oder das Basler Tor mit seinem bulligen Gemäuer. Dann gibt's im „Roten Turm“ ein feines Nachtessen, bevor wir uns am milden Spätsommerabend in der Ausgangsmeile an der Aare vergnügen.

Nach dem sonntäglichen Frühstück in der Herberge fahren wir nach Biel und dort mit dem Funi hoch nach Magglingen. Nein, es warten weder Training noch Wettkämpfe, aber imposant sind die zahlreichen und grosszügigen Anlagen dennoch. Statt den Weg „ebefurt“ nehmen wir den steilen Aufstieg durch den Wald über die Hohmatt in Richtung Twannberg. Hier gibt's Picknick aus dem Rucksack, bevor es dann die Twannbachschlucht hinab geht. Die Füsse brummen, die Oberschenkel brennen, aber als die Dächer von Twann auftauchen und die letzten Stufen hinter uns liegen, freuen wir uns aufs Zvieri mit Weindegustation; ja, es hat und braucht auch viel Wasser! Wir probieren die Schätze der Twanner Reben vom leichten weissen Chasselas über den Blanc de noir bis hin zum Cuvée Barrique.

Bevor wir den Zug heimwärts besteigen, kühlen Einige noch die malträtierten Füsse im klaren Bielerseewasser; eine Wohltat. Voller schöner Eindrücke kehren alle wohlbehalten ins Baselbiet zurück. Ein grosses Dankeschön geht an Richi, den Organisator der Reise.

Männerriege Ormalingen, Walter Lüdi